

[2937.] Das, Ende Januar d. Jahres versendete:
Catharina.

Erinnerungen aus meinem Tagebuche
von Klende.

2 Bde. broch. 2 1/3 #

fehlt mir jetzt gänzlich, und ich ersuche die Herren Kollegen freundlichst, mir die ihnen entbehrlichen Exemplare schon jetzt zurück zu senden.

Leipzig, 2/3. 1854. **Ch. E. Kollmann.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2938.] Offene Volontair-Stelle.

In eine deutsche Buchhandlung London's kann ein Gehilfe als Volontair eintreten. Derselbe hat daselbst Gelegenheit, sich mit allen Branchen des englischen Geschäftes bekannt zu machen.

Einige Kenntniss der englischen Sprache ist nöthig.

Wenn der Volontair den Erwartungen entspricht, wird ihm nach einiger Zeit Salair gegeben werden. Offerten unter Lit. A. Z. # 15 besorgt die Red. dieses Blattes.

[2939.] Offene Stelle.

Für ein Sortimentsgeschäft einer preussischen Provinzialstadt wird ein Gehilfe zu sofortigem Antritt gesucht. Offerten nimmt Herr Theodor Thomas in Leipzig unter Chiffre **A. K.** entgegen.

[2940.] Offene Stelle.

Zum baldigen Eintritt wird für eine lebhafteste Sortimentsbuchhandlung im R. Sachsen ein an Thätigkeit u. selbstständiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe gesucht.

Offerten bittet man sub **N. P.** an Herrn **E. F. Steinacker** in Leipzig franco gelangen zu lassen.

[2941.] Offene Stelle.

Für die zweite Stelle in meiner Buchhandlung suche ich einen jungen Mann, der seine Lehrzeit so eben beendet hat und mit Lust und Liebe zu seinem Berufe, Treue und Fleiß verbindet.

Der Antritt müßte spätestens bis zum 15. März c. geschehen. Meldungen erbitte mir franco direkt.
E. F. Post in Solberg.

[2942.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 23 Jahren, mit tüchtiger Gymnasial-Bildung und Kenntniss der französischen und englischen Sprache, welcher 2 Jahre in einer Sortimentsbuchhandlung gelernt, aber wegen Krankheit austreten mußte, sucht jetzt, nach wiedererlangter vollständiger Gesundheit, wieder in eine Buchhandlung zur weitem Ausbildung einzutreten. — Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Bedingungen unter der Chiffre **L. N.** in der Redaction dieses Blattes niederzulegen.

[2943.] Stelle-Gesuch.

Ein junger militärfreier Gehilfe, welcher bis jetzt stets im Verlagsgeschäft arbeitete, mit der Buchhaltung vollkommen vertraut ist und eine sehr saubere, geläufige Hand schreibt, sucht

zum sofortigen Eintritte, oder zu Ostern eine anderweite Stelle. Geehrte Offerten unter **H. F. Nr. 1.** bittet man an die Exped. d. B.-Bl. gelangen zu lassen.

[2944.] Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein Knabe (Holsteiner), aus einer Familie achtbaren Standes, wünscht gerne die „Buchhandlung“ zu erlernen, innerhalb eines Zeitraumes von 2 bis 3 Jahren. Reflectirende hierauf wollen gef. ihre portofreie Adresse mit der Angabe der Vergütungssumme wegen Abkürzung der sonst festgesetzten Lehrzeit ic. unter den Buchstaben **F. A. 121** an **Lehmkuhl & Co.** in Altona zuschicken. — Adressen aus den Städten Hamburg, Berlin oder Leipzig erhalten den Vorzug.

[2945.] Lehrstelle-Gesuch.

Für einen gut gezogenen, gesunden Knaben unbemittelter Eltern — wird eine Lehrlingsstelle gesucht; — wer von den Herren Kollegen auf den Knaben reflectirt, wird gebeten, sich an Herrn **K. F. Köhler** in Leipzig zu wenden. Der Knabe hat den Realschulunterricht genossen.

[2946.] Zur Nachricht.

Die in Nr. 13 d. Bl. unter # 1274 angezeigte offene Gehilfenstelle ist bereits wieder besetzt, was hiermit allen Herren Bewerbern um dieselbe, mit bestem Danke für ihre gef. Offerten, mitgetheilt wird.

Bermischte Anzeigen.

[2947.] Catalog IX

des antiquarischen Bücherlagers
von **J. F. Lippert** in Halle.
Philologie.

(Literatur u. Sprachkunde der Griechen u. Römer, orientalische Sprachen, Literatur u. Sprachkunde der Deutschen und der übrigen neuern Völker.)

167 Seiten. 8.

ist erschienen und bereits versandt worden. Mehr Exemplare stehen zu Diensten. Ich gewähre 16% % Rabatt.

Halle, Februar 1854. **J. F. Lippert.**

[2948.] In den nächsten Tagen erscheint bei uns Nr. 7 unserer **antiquar. Bibliogr. für ausländ. Literatur**, enthaltend Militairische Werke aus den Jahren 1700 bis 1852, zu sehr herabgesetzten Preisen; Handlungen, welche für milit. Werke Absatz haben, wollen gefälligst gratis von dieser Nr. verlangen.

Leipzig, März 1854. **Ergebenst**
Nichelsen's Buchhdlg.

(vide Wahlzettel Nr. 432.)

[2949.] Wieder im Besitz einer Anzahl des von mir herausgegebenen

Autographen-Catalog Nr. I. u. II. bitte die Herren Kollegen, die für denselben Verwendung haben, gef. zu verlangen.

Ronneburg, Febr. 1854.
E. Hofmeister's Buchh.

[2950.] Die **Rosberg'sche** Buchh. in Leipzig erbittet von slawischer und ungarischer Literatur, soweit sie die Sprache selbst betrifft, 2 Expt. pro novitate.

[2951.] Bitte zu beachten!

Alle für die „**Allgemeine Schulzeitung**“ bestimmten Zusendungen (Bestellungen, Inserate und Bücher zur Recension) bitte ich wiederholt nur unter meiner Adresse zu expediren, da jeder andere Weg unsicher ist, und namentlich Fälle vorliegen, in denen die bei dem früheren **Commissions-Verleger** — Herrn von Auw — eingegangenen Bestellungen und Inserate mir nicht überwiesen wurden.

Darmstadt, 1. März 1854.

C. W. Leske.

[2952.] Inserate in den **Pesther Lloyd** (neue, vorzugsweise den Handelsinteressen gewidmete, aber auch polit.-literar. Zeitung, die sehr tüchtig redigirt, sich bereits einen großen Leserkreis erworben und wirksam zeigte)

besorge ich zu 1 Ngr. pro Zeile in laufende Jahresrechnung.

Verleger, die sich direct, oder durch den Leipz. Herrn Commissionair, unter Umgehung hies. Buchh., an den Pesther Lloyd mit Inseraten wenden, ersuche ich, bei solchen gefl. meine Firma zu nennen, wofür ich einen Theil der Kosten zu tragen stets bereit bin.

Auch dürften Inserate in dem Pesther Lloyd ohne Nennung irgend einer hiesigen Firma weniger Erfolg haben.

Achtungsvoll ergeben

Pesth, 1. März 1854.

Hermann Geibel.

(vide Wahlzettel Nr. 454.)

[2953.] Inserate
für die **Kölnische Zeitung**

(Ausf. 10,000 Expl. Petitzelle 1 1/2 Syl), welche häufig von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich, meiner Firma zu gedenken, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

Adolph Bädeker in Köln.

[2954.] Berichtigung.

Im Adressbuch f. d. dtsh. Buchh. 1854 ist I. Abthl. S. 18, die Firma:

Bornträger'sche Sort.-Buchh. in Königsberg als erloschen nachträglich zu streichen.

Leipzig, 2. März 1854.

Otto August Schulz.

[2955.] Für alle Verleger von Volkskalendern, Volks- und Jugendschriften, illustrierten Zeitschriften etc.

Von den trefflichen Illustrationen des bei mir erscheinenden **Dorfbarbiere's**, Jahrgang 1851—1853, habe ich scharfe Clichés anfertigen lassen, die ich den Herren Verlegern unter billigen Bedingungen zur Verfügung stelle.

Ebenso offerire ich Abdrücke der mir gehörigen Stahlplatten zur: **Geschichte Preussens** (22 Platten), **Polens** (5 Pl.), **Luthers** (21 Pl.), **der Reformation** (13 Pl.) und der **Jesuiten** (15 Pl.) in jedem Format zu den billigsten Preisen, und übernehme ich hierbei zugleich die Lieferung des Papiers.

Leipzig, im Februar 1854.

Ernst Keil